

## Prüfanweisung:

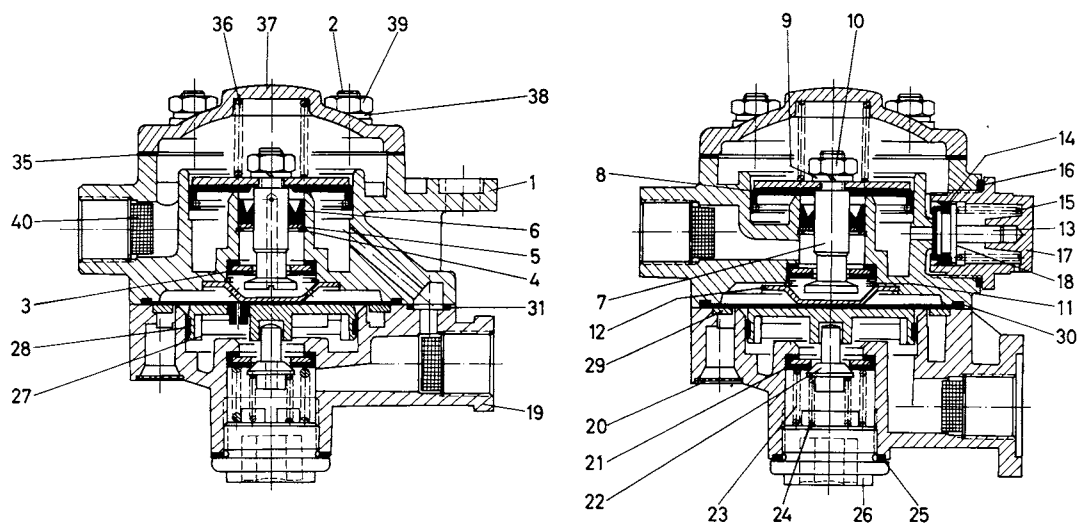
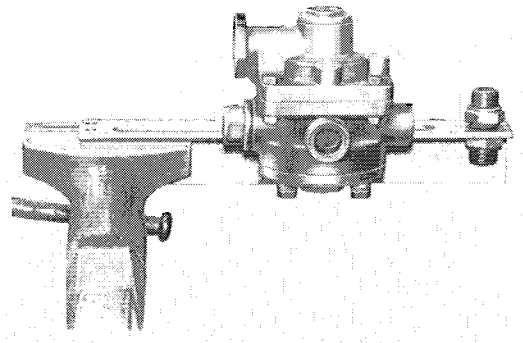


Abb. 1 (entnommen Ersatzteilblatt 471 002 - 100 Ausgabe Oktober 1968)

1. Erforderliche Werkzeuge und Hilfsmittel zum Prüfen und Einstellen
- a) Handelsübliches Werkzeug:
- |               |               |
|---------------|---------------|
| Maulschlüssel | SW 14 bzw. 13 |
| Maulschlüssel | SW 27         |
- b) Befestigungselemente:
- |                      |           |
|----------------------|-----------|
| 2 Sechskantschrauben | M 10 x 25 |
| 2 Sechskantmutter    | M 10      |
| 2 Scheiben           | für M 10  |
- c) Prüfstand-Normalzubehör:
- |                               |                       |           |
|-------------------------------|-----------------------|-----------|
| 4 Doppelstutzen               | M 22 x 1,5/M 22 x 1,5 | (Pos. 10) |
| 4 Druckringe                  | M 22 x 1,5            | (Pos. 14) |
| 4 Rundschnurringe             | M 22 x 1,5            | (Pos. 18) |
| 4 Dichtringe für Innengewinde | M 22 x 1,5            | (Pos. 22) |
| Spannwinkel                   |                       | (Pos. 4)  |
- e) Hilfsmittel:
- |                                 |            |                             |
|---------------------------------|------------|-----------------------------|
| 4 Schutzkappen für Innengewinde | M 22 x 1,5 | Bestellnummer 898 010 470 4 |
|---------------------------------|------------|-----------------------------|
- bei Bedarf:  
Scheiben Bestellnummer 895 101 370 4 zum Einstellen des Druckausgleichventils

Abb. 2

2. Befestigung und Anschluß des Steuerventiles am Prüfstand
- Steuerventil an dem im Schraubstock des Prüfstandes eingespannten Spannwinkel befestigen. (siehe Abb. 2)
  - Verschraubungen mit Dichtungen eindrehen.
  - Steuerventil bis auf den Anschluß "ZM" nach Prüfschema anschließen (siehe Abb. 3). Absperrhahn und Drehschieberventil sind angeschlossen.



3. Prüfdruck-Einstellung

- Prüfdruck am Druckminderventil (siehe Prüfstand 435 199) auf  $7,5 \text{ kp/cm}^2$  einstellen. (Manometer 1)

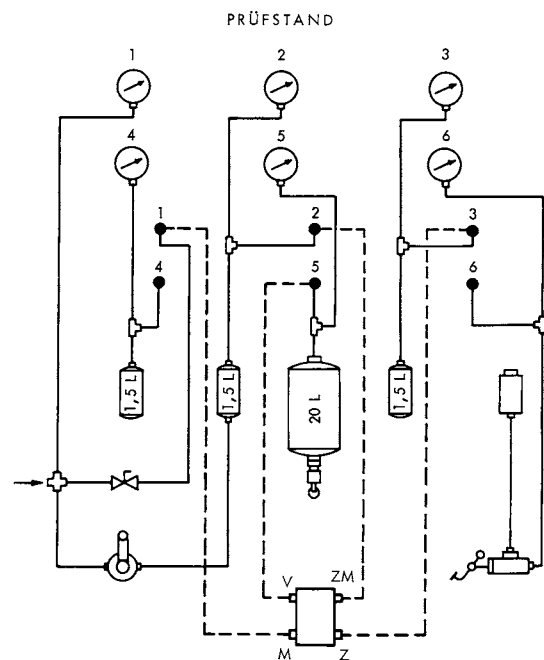


Abb. 3

4. Absperrhahn öffnen und Geräteanschluß "M" mit vollem Prüfdruck von Druckausgleichsventil überprüfen
- Absperrhahn öffnen und Geräteanschluß "M" mit vollem Prüfdruck von  $7,5 \text{ kp/cm}^2$  belüften, Manometer 1 und 5 müssen gleichen Druck von  $7,5 \text{ kp/cm}^2$  anzeigen.

- Absperrhahn langsam schließen und dadurch den Anschluß 5 langsam entlüften (Manometer 5).

Nach einem Druckabfall auf  $4,0 \dots 4,5 \text{ kp/cm}^2$  (Schließdruck des Druckausgleichventils) muß der Zeiger vom Manometer 5 stehen bleiben. Nach weiterem Druckabfall muß das Steuerventil bei ca.  $3 \text{ kp/cm}^2$  umsteuern und den Anschluß 3 (Manometer 3) druckgleich mit Manometer 5 belüften (Notbremsfunktion).

5.  
Druckausgleichs-  
ventil einstellen
- a) Der im Arbeitsvorgang 4 b) genannte Schließdruck des Druckausgleichsventiles von  $4,0 \dots 4,5 \text{ kp/cm}^2$  kann durch Einlegen oder Entfernen der Scheiben (895 101 370 4) erhöht bzw. gesenkt werden. Jede  $0,5 \text{ mm}$  starke Scheibe bringt eine Druckveränderung von ca.  $0,15 \text{ kp/cm}^2$ .
  - b) Vor der Demontage des Druckausgleichventils ist der Prüfstand durch Entlüften über das Entlüftungsventil völlig drucklos zu machen.
  - c) Die Arbeitsvorgänge 4 a) bis 5 b) so lange wiederholen, bis das Druckausgleichsventil im Bereich  $4,0 \dots 4,5 \text{ kp/cm}^2$  schließt.
6.  
Dichtigkeits-  
prüfung der Topf-  
manschette des  
Druckausgleich-  
und des Sicher-  
heitsventiles (14)
- a) Arbeitsvorgang 4 a) wiederholen.
  - b) Geräteanschluß "M" über den Absperrhahn auf  $0 \text{ kp/cm}^2$  entlüften, dann Schlauchanschluß 1 am Geräteanschluß "M" lösen und abnehmen.
  - c) Offene Geräteanschlüsse "M" und "ZM" abseifen, es dürfen sich keine Luftblasen bilden.
  - d) Gelösten Schlauchanschluß und den Anschluß "ZM" (siehe Prüfschema) anschließen.
7.  
Ansprechstufe  
und allgemeine  
Dichtigkeit des  
Gerätes prüfen
- a) Arbeitsvorgang 4 a) wiederholen.
  - b) Anschluß "ZM" langsam über das Drehschieberventil belüften. Bei ca.  $0,3 \text{ kp/cm}^2$  Druck (Manometer 2) muß am Manometer 3 Druck ansteigen. Der Druckanstieg an den Manometern 2 und 3 muß bei weiterer Belüftung des Anschlusses "ZM" gleich sein. Bei voller Druckaussteuerung über das Drehschieberventil müssen die Manometer 1, 2, 3 und 5 druckgleich sein.
  - c) Gesamtes Gerät, insbesondere die Entlüftung durch Abseifen auf absolute Dichtigkeit überprüfen.
  - d) Anschluß "ZM" (Manometer 2) über das Drehschieberventil entlüften. Durch die Entlüftung muß das Steuerventil umschalten und den Anschluß 3 (Manometer 3) voll entlüften.
8.  
Abstufbarkeit  
prüfen
- a) Durch abwechselndes Öffnen und Schließen des Drehschieberventiles den Geräteanschluß "ZM" (Manometer 2) und dadurch Anschluß "Z" (Manometer 3) langsam bis zum vollen Druck belüften. Es müssen sich Drücke in Stufen von max.  $0,5 \text{ kp/cm}^2$  feinfühlig ein- bzw. aussteuern lassen.
  - b) Durch abwechselndes Öffnen und Schließen des Drehschieberventiles die Anschlüsse "ZM" und dadurch Anschluß "Z" langsam entlüften. Das Gerät muß auch während des Entlüftens feinfühlig bis max.  $0,5 \text{ kp/cm}^2$  abstufbar sein.

9.  
Gerät auf  
Dichtigkeit  
prüfen
- a) Schlauchanschluß 2 am Geräteanschluß "ZM" lösen und abnehmen.
  - b) Entlüftung und offenen Anschluß "ZM" abseifen, es dürfen sich keine Luftblasen bilden.
10.  
Abschluß der  
Prüfung
- a) Anschluß "Z" (20 ltr. Behälter) über das prüfstandeigene Entlüftungsventil auf 0 kp/cm<sup>2</sup> entlüften, dann alle Schlauchanschlüsse lösen und abnehmen.
  - b) Anhängersteuerventil vom Spannwinkel abnehmen, dann die Verschraubungen lösen und herausdrehen.
  - c) Geräteanschlüsse mit Schutzkappen schließen.